



ΠΡΟΣΟΧΗ

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ ΚΑΙ ΑΘΛΗΤΙΣΜΟΥ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Ενότητα 4 - Επίπεδο Β

Εξέταση προφορικού λόγου και προφορικής διαμεσολάβησης
ΦΥΛΛΑΔΙΟ ΕΞΕΤΑΣΤΗ

Σας υπενθυμίζουμε ότι η χρήση του πρόχειρου βαθμολογίου, συμπληρωμένο με επιγραμματικές έστω σημειώσεις για την επίδοση του κάθε υποψηφίου, είναι απαραίτητη.

Το συμπληρωμένο πρόχειρο βαθμολόγιο διευκολύνει, ιδιαίτερα σε περίπτωση ένστασης από υποψήφιους/κηδεμόνες υποψηφίων, να αιτιολογηθεί ο τελικός βαθμός που καταθέσατε στο Έντυπο αξιολόγησης του υποψηφίου, διασφαλίζοντας με αυτόν τον τρόπο την αξιοπιστία της εξέτασης.

Επίσης, μην ξεχάσετε να παραδώσετε τα πρόχειρα βαθμολόγια, μαζί με τα Έντυπα αξιολόγησης, στην Επιτροπή του Εξεταστικού Κέντρου.

Εξεταστική περίοδος 2024 Α

Der **LEITFADEN** für PrüferInnen zielt darauf ab, die Variabilität bezüglich der Fragetechnik zwischen den einzelnen Prüfern zu verringern und für alle Kandidaten ein reibungsloses Prüfungsgespräch zu gewährleisten. Führen Sie bitte als PrüferIn die mündliche Prüfung durch, wie dies in diesem Leitfaden vorgeschlagen wird. Auf B-Niveau könnte man wegen des Alters der Kandidaten auch duzen.

Prüfungsleitfaden für das B-Niveau

Vorstellung & Aufwärmung (30 Sek./Kandidat, insg. 1 Min.)

- PrüferIn:** Guten Tag! Kommen Sie bitte rein!
Könnte ich bitte Ihre Formulare haben? Vielen Dank! Setzen Sie sich, bitte!
Mein Name ist Wir machen heute die B-Prüfung zusammen.
(An Kandidat A) Wie ist Ihr Name, bitte? (Notieren Sie den Namen auf einem Blatt und/oder auf weiteren Formularen).
(An Kandidat B) Und wie heißen Sie? (Notieren Sie den Namen).
- PrüferIn:** *(An Kandidat A)* **So, in welche Klasse gehen Sie, ... (Name)?/ Was machen Sie beruflich?**
(Kandidat A beantwortet die Frage).
- PrüferIn:** *(An Kandidat B)* **Und Sie, ... (Name)? Welche Klasse besuchen Sie?/ Was sind Sie von Beruf? (Kandidat B beantwortet die Frage).**
(Eventuelle ergänzende Fragen für beide Kandidaten) **Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?/ Seit wie vielen Jahren lernen Sie schon Deutsch?/ Lernen Sie noch andere Fremdsprachen außer Deutsch?/ Was ist Ihr Lieblingsfach?**

AUFGABE 1: Dialog (3 Min./Kandidat, insg. 6 min.)

- PrüferIn:** **Kommen wir zum ersten Teil der Prüfung. Ich werde Ihnen beiden einige Fragen stellen. Und ich beginne mit Ihnen, ... (Name, Kandidat A).**
(Stellen Sie Kandidat A eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4)
(Stellen Sie Kandidat A eine erste B2-Frage derselben Thematik wie die erste B1-Frage).
(Stellen Sie Kandidat A eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage)
(Stellen Sie Kandidat A eine zweite B2-Frage derselben Thematik wie die zweite B1-Frage).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!
- PrüferIn:** **Machen wir jetzt weiter mit Ihnen, ... (Name, Kandidat B).**
(Stellen Sie Kandidat B eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie Kandidat A)
(Stellen Sie Kandidat B eine erste B2-Frage derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage).
(Stellen Sie Kandidat B eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage und nicht von derselben Aufgabe wie Kandidat A).
(Stellen Sie Kandidat B eine zweite B2-Frage derselben Aufgabe wie die zweite B1-Frage).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

AUFGABE 1: Dialog

1.1 Schulalltag

B1	<ul style="list-style-type: none"> Mit welchen Aktivitäten beschäftigen Sie sich gern nach der Schule. Warum? Welche Schulfächer machen Ihnen am meisten Spaß? Warum? Was machen Sie in den Pausen zwischen den Unterrichtsstunden? 	<ul style="list-style-type: none"> Wie kann man am besten Hausaufgaben und Freizeit organisieren, um einen guten Ausgleich zu finden? Welche Strategien helfen dabei, sich nach der Schule zu entspannen? Wie kann das Lernen in der Schule interessanter und effektiver werden? 	B2
-----------	--	---	-----------

1.2 Einkaufen

B1	<ul style="list-style-type: none"> Was kaufen Sie am häufigsten ein? Was für Geschäfte besuchen Sie gerne zum Einkaufen und warum? Wie oft gehen Sie pro Woche einkaufen? 	<ul style="list-style-type: none"> Was sind wichtige Kriterien bei der Auswahl von Lebensmitteln? Wie kann man beim Einkaufen Geld sparen? Welche sind die Vorteile der Online-Einkäufe? 	B2
-----------	--	---	-----------

1.3 Persönliche Interessen und Vorlieben

B1	<ul style="list-style-type: none"> Welches ist Ihr Lieblingsbuch und warum? Was für Musik hören Sie gern auf Partys? Warum? Was für Filme oder TV-Serien sehen Sie gern und warum? 	<ul style="list-style-type: none"> Welche Rolle spielen persönliche Interessen bei der Auswahl des Berufs? Welche Rolle spielen die gemeinsamen Interessen bei Freunden? Welche Hobbys würden Sie gerne in der Zukunft ausprobieren? Warum? 	B2
-----------	---	--	-----------

1.4 Essen und Kochen

B1	<ul style="list-style-type: none"> Welches ist Ihr Lieblingsessen und warum? Kochen Sie oft zu Hause oder bestellen Sie lieber Fastfood? Warum? Haben Sie Zeit zum Frühstück? Warum (nicht)? 	<ul style="list-style-type: none"> Welche Bedeutung hat das gemeinsame Essen in der Familie? Wie wichtig ist es, gesunde Ernährungsgewohnheiten zu pflegen? Worauf sollte man aufpassen, wenn man eine Diät macht? 	B2
-----------	---	---	-----------

AUFGABE 2: Monolog (3 Min./Kandidat, insg. 6 Min.)

PrüferIn:	<p>Kommen wir jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.</p> <p>Ich beginne mit Ihnen, ... (Name, Kandidat B). Schlagen Sie mal bitte das Heft auf Seite ... auf.</p> <p>Das Thema für Sie ist ... (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 <u>oder</u> 2.4 aus und nennen Sie den Titel).</p> <p>Und die erste Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik).</p> <p><i>(Nachdem Kandidat B die B1-Frage beantwortet hat):</i></p> <p>Und die zweite Frage für Sie, ... (Name, Kandidat B): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik).</p> <p>Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!</p>
PrüferIn:	<p>Ich komme jetzt zu Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf.</p> <p>Das Thema für Sie ist ... (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 <u>oder</u> 2.4 aus, aber <u>nicht dieselbe</u> Thematik wie bei Kandidat B, und nennen Sie den Titel).</p> <p>Und die erste Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik).</p> <p><i>(Nachdem Kandidat A die B1-Frage beantwortet hat):</i></p> <p>Und die zweite Frage für Sie, ... (Name, Kandidat A): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik).</p> <p>Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!</p>

AUFGABE 2: Monolog

2.1 Natur und Umwelt (Seite 5)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 2+4 (alternativ: 1+3) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Welche Maßnahmen sollten getroffen werden, um die Lebensqualität in Großstädten zu verbessern? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 5+6 (alternativ: 1+4) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Wie könnte man Jugendliche zum Recyceln auffordern? 	B2

2.2 Freundschaft (Seite 6)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+4 (alternativ: 2+6) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern ist die Förderung von Freundschaft bei Kindern wichtig? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 3+5 (alternativ: 4+6) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Welche Vorteile hat es, wenn man Freizeitaktivitäten zusammen mit Freunden unternimmt? 	B2

2.3 Reisen (Seite 7)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 2+6 (alternativ: 3+5) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Wie tragen Reisen zur Persönlichkeitsbildung von Kindern bei? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 4+5 (alternativ: 1+6) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Welche Vorteile bietet eine Reise mit dem Zug im Vergleich zu einer Reise mit dem Flugzeug? 	B2

2.4 Freizeitaktivitäten (Seite 8)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 2+3 (alternativ: 1+6) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern ist es von Vorteil, wenn ältere Menschen ihre Freizeit kreativ verbringen? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+4 (alternativ: 5+6) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Welche Vorteile bringt das Lernen in einer Gruppe mit sich? 	B2

AUFGABE 3: Sprachmittlung (5 Min./Kandidat, insg. 10 Min.)

PrüferIn:	Schließlich kommen wir zum dritten Teil der Prüfung. Sie sollen Informationen aus jeweils einem unterschiedlichen griechischen Text entnehmen und dabei auch je zwei Fragen beantworten.
PrüferIn:	Ich beginne erst mit Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Schlagen Sie mal das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 oder 3.4) über das Thema ... (Titel des ausgewählten Themas nennen). Sie haben zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für Kandidat A ausgewählten Text bezieht). Sie haben genug Zeit Ihren Text in Ruhe zu lesen, und dann wiederhole ich nochmals Ihre Frage. Ok?
PrüferIn:	(Während Kandidat A den Text liest): (An Kandidat B) Und Sie, ... (Name, Kandidat B), schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf.

Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 oder 3.4 aber nicht den gleichen wie Kandidat A) **über das Thema ...** (Titel des ausgewählten Themas nennen).

Sie haben auch zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für Kandidat B ausgewählten Text bezieht).

PrüferIn: (Warten Sie für ugf. 2 Min.) (Nachdem Kandidat A den Text gelesen hat):

Ich wiederhole nochmals die erste Frage für Sie, ... (Name, Kandidat A): ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den ausgewählten Text bezieht).

Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!

PrüferIn: **Und jetzt zu Ihnen, ...** (Name, Kandidat B). **Ich wiederhole Ihre Frage:** ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den für Kandidat B ausgewählten Text bezieht).

Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

PrüferIn: **Jetzt wieder zu Ihnen, ...** (Name, Kandidat A). **Die zweite Frage für Sie lautet:** ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für Kandidat A ausgewählten Textes entspricht).

Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!

PrüferIn: **Und nochmals zu Ihnen, ...** (Name, Kandidat B).

Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für Kandidat B ausgewählten Textes entspricht).

Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

PrüferIn: **Also, wir sind mit der Prüfung fertig! Ich wünsche Ihnen einen schönen Nachmittag noch!**

AUFGABE 3: SPRACHMITTLUNG

3.1 Hund kommuniziert mit seiner Besitzerin mithilfe von Knöpfen (Seite 9)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin liebt Hunde. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wo Bunny lebt und wie sie durch eine Maschine mit Alexis kommuniziert. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin glaubt, dass Tiere mit Menschen nicht kommunizieren können. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, was Federico Rossano, der Leiter des Labors, darüber sagt. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin interessiert sich für Sprache. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, was die Linguistin Christine Hunger über die Kommunikation mit Hunden sagt. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin möchte gern wissen, wie Hunde die menschliche Sprache wahrnehmen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, was im Labor genau erforscht wird. 	B2

3.2 Griechische Schüler entwickelten App zum Anprobieren von Kleidung (Seite 10)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund will mehr über die Schüler, wissen, die diese App entwickelt haben. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, wie viele Schüler die App entwickelt haben und in welche Klassen sie gehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund entwickelt Apps von Beruf. Teilen Sie ihm anhand des Textes mit, wie die App funktioniert und welche die anfängliche Idee war. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund will mehr über den Schülerwettbewerb „Junior Achievement Greece“ wissen. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, worum es beim Wettbewerb geht. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund hat kaum Zeit zu verschwenden. Teilen Sie ihm anhand des Textes mit, welche die Vorteile der App sind. 	B2

3.3 Fünf Tipps für gesunde Schlafgewohnheiten bei Jugendlichen (Seite 11)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund schläft nachts nicht so gut. Informieren Sie ihn anhand des Textes darüber, warum man vor dem Schlafen nicht essen oder trinken sollte. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund möchte mehr über die Studie des Amerikanischen Gesundheitsinstituts wissen. Informieren Sie ihn anhand des Textes darüber. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund treibt keinen Sport. Informieren Sie ihn anhand des Textes darüber, wie das Sporttreiben mit dem Schlafen zusammenhängt. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund möchte gesünder schlafen. Informieren Sie ihn anhand des Textes, warum eine Schlafroutine und eine ruhige Umgebung von Vorteil wären. 	B2

3.4 Harbin: Eine Stadt aus Eis im Nordosten Chinas! (Seite 12)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin möchte gern nach China reisen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, wann das Festival zum ersten Mal stattgefunden hat und wann die meisten Besucher nach Harbin kommen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin will mehr über den wirtschaftlichen Nutzen des Festivals wissen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes darüber. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin möchte gern mehr über das Festival wissen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes, was für Aktivitäten während des Festivals stattfinden. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin interessiert sich für Eisskulpturen. Erzählen Sie ihr anhand des Textes darüber, wie die Stadt aus Eis erbaut wurde. 	B2

ΚΡΙΤΗΡΙΑ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ/ ΠΕΡΙΓΡΑΦΗΤΕΣ

Για να βοηθηθούν οι αξιολογητές/ εξεταστές στο να εκφράσουν την αξιολογική τους κρίση, δηλαδή να δηλώσουν πόσο καλά ανταποκρίθηκε ο εξεταζόμενος σε καθένα από τα 9 κριτήρια αξιολόγησης του Εντύπου 4, περιγράφονται παρακάτω η μεσαία και οι ακραίες τιμές της κλίμακας Likert, δηλαδή το 1 (καθόλου ικανοποιητικά), το 3 (μέτρια) και το 5 (πλήρως ικανοποιητικά).

Στην ουσία, όταν ο αξιολογητής/ εξεταστής, ως προς ένα κριτήριο, επιλέγει το 1 είναι σαν να δηλώνει πως, ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο, ο υποψήφιος δεν είναι ικανός να πάρει πιστοποιητικό ούτε B1 ούτε B2 επιπέδου. Όταν επιλέγει το 3 είναι σαν να δηλώνει ότι ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο ο υποψήφιος είναι άξιος να πάρει πιστοποιητικό επιπέδου B1. Και, τέλος, όταν επιλέγει το 5, δηλώνει πως ο υποψήφιος διαθέτει επίπεδο B2. Οι βαθμίδες 2 και 4 είναι ενδιάμεσες.

ΑΝΤΑΠΟΚΡΙΣΗ ΤΟΥ ΕΞΕΤΑΖΟΜΕΝΟΥ ΣΤΟ ΖΗΤΟΥΜΕΝΟ

Δοκιμασία 1: Διάλογος μεταξύ εξεταστή και υποψηφίου

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει ανεπαρκώς στις ερωτήσεις που του τέθηκαν, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου.
- 3 Ο εξεταζόμενος απαντάει ικανοποιητικά στις ερωτήσεις επιπέδου B1, αλλά δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Γίνεται κατανοητός με λίγη προσπάθεια από τον συνομιλητή/αξιολογητή.
- 5 Ο εξεταζόμενος απαντάει αυθόρμητα και εύστοχα σε όλες τις ερωτήσεις, έστω και με κάποιον δισταγμό. Είναι απόλυτα κατανοητός με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον συνομιλητή/αξιολογητή.

Δοκιμασία 2: Μονόλογος

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Δεν αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα.
- 3 Ο εξεταζόμενος απαντάει στις ερωτήσεις του B1, αξιοποιώντας το οπτικό ερέθισμα αρκετά αποτελεσματικά, ωστόσο δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Για να γίνει κατανοητός απαιτείται κάποια προσπάθεια από τον αξιολογητή.
- 5 Ο εξεταζόμενος απαντάει ικανοποιητικά τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα επισημαίνοντας τα σημαντικότερα σημεία του θέματος.

Δοκιμασία 3: Διαμεσολάβηση

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Χρησιμοποιεί ελάχιστα τις πληροφορίες από το ελληνικό κείμενο ή τις μεταφέρει λανθασμένα στη γερμανική γλώσσα.
- 3 Ο εξεταζόμενος μεταδίδει από το ελληνικό κείμενο κάποιες από τις πληροφορίες που του ζητήθηκαν, ενώ καταφεύγει συχνά σε χειρονομίες ή κάνει μεγάλες περιφράσεις για να περάσει το μήνυμά του.
- 5 Ο εξεταζόμενος παραφράζει και μεταδίδει στη γερμανική γλώσσα τις σημαντικότερες πληροφορίες που του ζητήθηκαν από το ελληνικό κείμενο με αποτελεσματικό τρόπο, αρκετή σαφήνεια, άνεση και αυθορμητισμό, ώστε να γίνεται κατανοητός με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον αξιολογητή.

ΕΠΙ ΜΕΡΟΥΣ ΠΟΙΟΤΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ ΤΗΣ ΓΛΩΣΣΙΚΗΣ ΠΑΡΑΓΩΓΗΣ

Ποιότητα προφοράς και επιτονισμός

- 1 Ο εξεταζόμενος κάνει αρκετά λάθη προφοράς ορισμένων φθόγγων ή/και επιτονικών σχημάτων, επηρεασμένος από τη Γλώσσα 1 (μητρική), με αποτέλεσμα να γίνεται με δυσκολία κατανοητός από τον αξιολογητή.
- 3 Ο εξεταζόμενος κάνει κάποια λάθη προφοράς ή επιτονισμού, με αποτέλεσμα ο αξιολογητής να καταβάλει προσπάθεια για να τον κατανοήσει.
- 5 Ο εξεταζόμενος κάνει ελάχιστα λάθη προφοράς, διακρίνονται επιδράσεις στην προφορά από τη Γλώσσα 1, οι οποίες ωστόσο δεν εμποδίζουν καθόλου τον αξιολογητή να τον κατανοήσει, ενώ ο επιτονισμός είναι σωστός.

Εύρος και καταλληλόλητα λεξιλογίου

- 1 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί απλές φράσεις και απομνημονευμένες εκφράσεις για να δώσει πληροφορίες σχετικά με απλές και συνήθεις καταστάσεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί βασικό λεξιλόγιο, ωστόσο όταν εκφράζει σύνθετες σκέψεις ή χειρίζεται άγνωστα θέματα και καταστάσεις εξακολουθεί να κάνει σημαντικά λάθη.
- 5 Ο εξεταζόμενος διαθέτει ευρύ φάσμα λεξιλογίου και κατάλληλο για την περίπτωση επικοινωνίας αποφεύγοντας τις συχνές επαναλήψεις. Η ενδεχόμενη εσφαλμένη επιλογή λέξεων δεν εμποδίζει την κατανόηση από τον αξιολογητή.

Γραμματικότητα / Ορθότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί σωστά κάποιες απλές δομές, αλλά εξακολουθεί να κάνει συστηματικά κάποια στοιχειώδη λάθη.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί ένα ικανοποιητικό φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετή ακρίβεια όταν αναφέρεται σε οικεία θέματα. Παρατηρούνται λάθη, μερικά από τα οποία μπορεί να εμποδίζουν την κατανόηση. Κάνει προσπάθειες να διορθώσει τα λάθη του, αν και όχι πάντα με επιτυχία.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί ένα ευρύ φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετά αποτελεσματικό τρόπο. Παρατηρούνται μικρά λάθη άγχους, τα οποία όμως δεν εμποδίζουν καθόλου την κατανόηση και διορθώνονται συχνά από τον ίδιο τον εξεταζόμενο.

Ευχέρεια / Ροή λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος γίνεται κατανοητός με πολύ σύντομα εκφωνήματα, αν και είναι εμφανείς οι παύσεις, οι λανθασμένες εκκινήσεις και οι αναδιτυπώσεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος παραμένει κατανοητός για αρκετό χρόνο, αν και οι παύσεις για λόγους γραμματικού και λεξιλογικού σχεδιασμού και διορθώσεων είναι ιδιαίτερα εμφανείς, ειδικά σε εκτενέστερα τμήματα ελεύθερης παραγωγής.
- 5 Ο εξεταζόμενος παράγει τμήματα λόγου με έναν αρκετά ομαλό ρυθμό, παρόλο που είναι διστακτικός κατά τη διάρκεια της αναζήτησης σχημάτων και εκφράσεων. Υπάρχουν μερικές εμφανώς εκτενείς παύσεις.

Στρατηγικές επικοινωνίας

- 1 Ο εξεταζόμενος αντικαθιστά μια λέξη που δεν μπορεί να θυμηθεί με έναν αντίστοιχο όρο ή και χρησιμοποιεί χειρονομίες για να διασαφηνίσει αυτό που θέλει να πει. Αυτή και μερικές άλλες βασικές στρατηγικές που χρησιμοποιεί δεν μπορούν να εξαλείψουν όλες τις ελλείψεις ή τα λάθη, αλλά τον διευκολύνουν σε κάποιο βαθμό όταν εκφράζεται.
- 3 Ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να θέτει ερωτήσεις, να ζητήσει ευγενικά διευκρινίσεις για να καλύψει όσο το δυνατόν καλύτερα τα γλωσσικά του κενά. Σε γενικές γραμμές καταφέρνει να επικοινωνήσει σε μεγάλο βαθμό με τον συνομιλητή του.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί περιφράσεις και παραφράζει για να καλύψει κενά του λεξιλογίου και της δομής. Μπορεί να διστάζει λίγο όταν συναντά κάποια δυσκολία και να αναμορφώνει αυτό που θέλει να πει χωρίς να διακόψει εντελώς τη ροή του λόγου.

Συνοχή και συνεκτικότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος συνδέει λέξεις, φράσεις/προτάσεις χρησιμοποιώντας τις πλέον απλές συνεκτικές λέξεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος παράγει συνδεδεμένη και γραμμική ακολουθία σύντομων και απλών στοιχείων, έστω και με περιορισμένη χρήση των συνεκτικών λέξεων.
- 5 Ο εξεταζόμενος παράγει σαφή και συνεκτικό λόγο, έστω και αν χρησιμοποιεί, μερικές φορές, ακατάλληλες ή λανθασμένες συνεκτικές λέξεις.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ